

informiert	Pädagog:innen über aktuelle Kinofilme
bietet	Diskussionsansätze auf Grundlage der Lehrpläne
liefert	thematische und ästhetische Hintergrundinformationen zur Filmbesprechung

Stille Post

Originaltitel: Stille Post. **Internationaler Titel:** Whispers of War. **Produktion:** Chromosom Film GmbH in Koproduktion mit der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (Produzent:innen: Alexander Wadouh & Roxana Richters) und ZDF/Das kleine Fernsehspiel. **Regie:** Florian Hoffmann. **Drehbuch:** Florian Hoffmann. **Kamera:** Carmen Treichl. **Schnitt:** Marco Rottig. **Szenenbild:** Anne Storandt & Winnie Christiansen. **Kostümbild:** Laura Kirst. **Maskenbild:** Sarah Huzel. **Musik:** Niklas Paschburg. **Ton:** Adel Gamehdar (Tonmeister), Jakob Mäsel (Sound Design), Martin Steyer & Detlef A. Schitto (Mischtonmeister). – **Besetzung:** Hadi Khanjanpour (Khalil), Kristin Suckow (Leyla), Aziz Capkurt (Hamid), Jeanette Hain (Chefredakteurin Heyer), Melda Kanbak (Melda) [in der Reihenfolge der Titelsequenz am Ende], Vedat Erincin (Cihan), Sesede Terziyan (Yara), Jacob Matschenz (Jakob), Zübeyde Bulut (Senem) u.a. – **Premiere:** 28.10.2021 (Hofer Filmtage), 9.11.2021 (62. Thessaloniki Film Festival). **Kinostart:** 15.12.2022 (DE). **Verleih:** Across Nations (DE). **Vertrieb:** barnsteiner-film (DE). **Länge:** 94:43 Min. (24 fps). **FSK:** ab 12 Jahren. **FBW:** besonders wertvoll. **Auszeichnungen:** Bestes Drehbuch und Bester Hauptdarsteller beim Achtung Berlin Film Festival 2022, Audience Award beim Tallinn Black Nights Film Festival 2021, FISCHER Audience Award in der „Open Horizons“-Sektion beim Thessaloniki International Film Festival 2021, European Work in Progress Zoom Medienfabrik Award 2020, Audienc Award beim Festival of German Films Madrid 2022.

IKF-Empfehlung:

Klassen:	Sek II Sek I (Klasse 9/10)
Zielgruppen:	Schule Jugend- und Erwachsenenbildung
Fächer:	Gemeinschaftskunde/Politik/Sozialkunde Deutsch Medienbildung
Stichworte:	Bildmanipulation, Fake News, Kurdenkonflikt, Medienbildung, Medienethik, Medienkompetenz, Menschenrechte, Nachrichten, Nachrichten- kompetenz, Türkisch-kurdischer Konflikt



Kurzinhalt

Khalil ist Grundschullehrer und lebt mit seiner Freundin Leyla, einer Journalistin, in Berlin. Als sie ihm Kriegsvideos aus seiner kurdischen Heimatstadt in der Türkei zeigt, gerät Khalils geordnetes Leben aus den Fugen: Er meint, seine tot geglaubte Schwester als Videoaktivistin hinter der Kamera zu erkennen.

Über die kurdische Gemeinschaft, von der er sich eigentlich längst abgewandt hatte, versucht Khalil mit seiner Schwester Senem in Kontakt zu kommen. Im Gegenzug wird von ihm verlangt, die Kriegsvideos in die deutschen Nachrichten zu bringen. Doch er merkt schnell: Für die Medien hat die Geheimoperation des türkischen Militärs keinen News-Wert. Erst als Khalil und seine Freundin Leyla die Videos manipulieren und direkt in den Agenturserver einspeisen, bekommen sie die erhoffte mediale Aufmerksamkeit: der Krieg kommt in die Schlagzeilen und eine hitzige politische Debatte entflammt. Doch der Konflikt bleibt nicht auf den Bildschirmen.

Der ferne Krieg setzt sich in der Diaspora fort und auf den Berliner Straßen kämpfen türkische und kurdische Demonstranten. Als der Konflikt schließlich auch Khalils Schulkasse erreicht, realisiert er: Es geht nicht mehr nur darum, im Wettbewerb der Nachrichtenbilder zu bestehen, sondern auch, sein eigenes Leben in Berlin zu beschützen. (Quelle: Presseheft)

Einleitung: Menschen machen Medien

STILLE POST ist der Abschlussfilm von Regisseur und Drehbuchautor Florian Hoffmann (geb. 1987) an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb). Konkreter historisch-politischer Hintergrund seines Spielfilms ist die Belagerung der kurdischen Stadt Cizre im Südosten der Türkei 2015/2016, die von der Außenwelt abgeschnitten wurde. Betroffen von den Meldungen über Menschenrechtsverletzungen beschloss Florian Hoffmann, nach Cizre zu reisen, um sich selbst ein Bild zu machen. Dort sicherte er „die Videos, die die Bewohner von Cizre heimlich mit ihren Handys gedreht hatten, und die Angriffe und Menschenrechtsverletzungen während der Ausgangssperre belegten“. Doch zurück in Deutschland stellte der junge Filmemacher fest:

„Cizre lag in Schutt und Asche, tausende unschuldige Menschen waren ums Leben gekommen oder schwer verletzt - aber in unseren Medien wurde es mit keiner Zeile erwähnt! Ich setzte meine Recherche in verschiedenen Nachrichtenagenturen fort und wollte wissen: Warum wird über manche Kriege berichtet und andere einfach übergangen? Oder anders gefragt: Was brauchen Kriegsbilder, um im Wettbewerb um Medienaufmerksamkeit konkurrieren zu können?“ (Quelle: Director´s Note)

STILLE POST ist ein Beispiel für die politische Relevanz des Films. Damit gesellschaftlich relevante Filme in die Kinos kommen können, braucht es engagierte Filmverleiher:innen. Hier macht sich der noch junge Verleih *Across Nations* aus Stuttgart, der bereits den Spielfilm *BORGA*¹ in die Kinos gebracht hat, einen Namen.

Thematische Anknüpfungspunkte für den Einsatz des Films im Unterricht

Durch die zentrale Frage nach der Wahrheit der Bilder ist *STILLE POST* hervorragend für die gesellschafts- bzw. sozialwissenschaftlichen Fächer (Sozialkunde, Gemeinschaftskunde oder Politik) und Deutsch in den Klassen 9/10 sowie in der Sekundarstufe II geeignet.

Wegen der Bedeutung der Medienkompetenz als Schlüsselqualifikation in einer multimedial geprägten Gesellschaft ordnet sich der Film unter der Leitperspektive „Medienbildung“ (Baden-Württemberg) ein. Der Aspekt der Medienkompetenzförderung ist in zahlreichen Bundesländern festgeschrieben, in Nordrhein-Westfalen zum Beispiel im „Medienkompetenzrahmen NRW“². Von den dort genannten Kompetenzen sind im Kontext des Films vor allem folgende Kompetenzen von besonderer Relevanz:

- ⊙ Informationsbewertung: „Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten“.
- ⊙ Medienanalyse: „Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren“.
- ⊙ „Meinungsbildung: „Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen“.

¹ „Kino & Curriculum“-Ausgabe des IKF: https://film-kultur.de/publikationen/borga_kc.pdf

² <https://www.schulministerium.nrw/medienkompetenzrahmen-nrw>

Durch den historisch-politischen Hintergrund (Kurdenkonflikt, Belagerung von Cizre) bietet der Film Anknüpfungspunkte zu den Inhaltsfeldern „Frieden und Menschenrechte“ und „Internationale Politik“ (siehe unten: Lehrplanbezüge). Im Religionsunterricht kann darüber hinaus der Umgang mit Tod und Trauer thematisiert werden – ein wichtiger Aspekt in der Figurenentwicklung des Protagonisten.

Entstehung von Nachrichten: Nachrichten werden gemacht

STILLE POST beginnt mit einer Exkursion der Grundschulklasse³ von Khalil in einer Nachrichtenredaktion. Das sei der Ort, „wo die Nachrichten gemacht werden“ erläutert Khalil seiner Klasse zur Einstimmung. Der Film verdeutlicht, dass an der Entstehung einer Nachrichtensendung viele Personen beteiligt und mehrere Arbeitsschritte nötig sind: Aus einer Vielzahl von aktuellen Meldungen muss in der Redaktionskonferenz ausgewählt werden, über welche Themen berichtet wird. Die Informationen müssen überprüft, die begleitenden Bilder, Grafiken und/oder O-Töne ausgewählt und montiert, die Nachrichtentexte geschrieben und von einer Sprecher:in/Moderator:in präsentiert werden. In der Vorbereitung des Films können daher die Schritte bei der Entstehung von Nachrichtensendungen behandelt und nach der Filmsichtung anhand von ausgewählten Szenen vertieft werden.



Von der Redaktionssitzung



... bis zur Präsentation im Studio

Fragen und Anregungen:

- **Faktencheck:** Bei der Exkursion erklärt die Chefredakteurin den Schüler:innen: *„Das Wort Nachrichten kommt vom Begriff „Nachrichtung“, nämlich, wonach man sich richtet.“* Überprüfen Sie diese Behauptung der Chefredakteurin.
- **Nachrichten-Machen:** Beschreiben Sie die einzelnen Schritte bei der Entstehung einer Nachrichtensendung. Ordnen Sie dem einzelnen Schritten Szenen aus dem Film zu (sofern möglich).
- **Tipp für Lehrende:** Auf der Website www.medien-in-die-schule.de steht die ausführliche Unterrichtseinheit *„Nachrichtensendungen verstehen und selbst erstellen“* mit drei Modulen zur Verfügung: ⁴ (1) Verstehen und Analysieren von Nachrichtensendungen, (2) Entstehung von Nachrichtensendungen⁵ und (3) Produktion einer Nachrichtensendung.

³ In Berlin wechseln Kinder im Regelfall erst nach der sechsten Klasse auf die weiterführende Schule.

⁴ <https://www.medien-in-die-schule.de/unterrichtseinheiten/nachrichtensendungen-verstehen-und-selbst-erstellen/>

⁵ https://www.medien-in-die-schule.de/wp-content/uploads/Modul2_Nachrichten.pdf

Funktion von Nachrichten: „Wonach man sich richtet“?

„Die Redaktionen der Zeitungen und Medienanbieter suchen aus den vielen Nachrichten, die es in der Welt gibt, diejenigen aus, die sie für besonders wichtig halten“ – so heißt es im jungen Poli*tik-Lexikon von www.hanisauland.de (siehe Kasten unten). Doch wer entscheidet, welche Meldung wichtig ist? Wer bewertet die Relevanz, die Aktualität und den Informationswert einer Nachricht?

In mehreren Szenen buchstabiert STILLE POST die zentrale Frage, nach welchen Kriterien Meldungen ausgewählt werden, an konkreten Beispielen aus: Was ist, wenn die Bilder zwar „Newswert“ haben, aber verwackelt sind? Was ist, wenn eine Sängerin 140 Millionen „Follower“ hat, der Bericht über sie also mehr Aufmerksamkeit, Klicks oder „Likes“ verspricht? Was ist, wenn zeitgleich der beliebte Eisbär des Zoos gestorben ist? Mit einem eindrucksvollen Bild verdeutlicht STILLE POST kurz vor Ende des Films die Bilderflut, in der unsere Mediengesellschaft orientierungslos zu ertrinken droht: Hamid, der kurdische Aktivist, verweist im Gespräch mit Khalil am Ende des Films auf die vielen Videos, die die Menschenrechtsverletzungen dokumentieren, die aber keiner sehen will.

Das junge Poli*tik-Lexikon: Nachrichten

„[...] Nachrichten sollen kurz und knapp über wichtige Dinge informieren. Sie sollen keine Lügen verbreiten und auch nicht versuchen, die Zuhörer/innen zu beeinflussen. Das heißt, sie sollen "objektiv" und "neutral" sein. Die Leser/innen, Zuhörer/innen oder Zuschauer/innen sollen bereits im ersten Satz wissen, worum es bei der Nachricht geht. Die Redaktionen der Zeitungen und Medienanbieter suchen aus den vielen Nachrichten, die es in der Welt gibt, diejenigen aus, die sie für besonders wichtig halten.“ [Quelle: Gerd Schneider / Christiane Toyka-Seid: Das junge Poli*tik-Lexikon von www.hanisauland.de, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2022.]⁶

Fragen und Anregungen:

- Erläutern Sie die Funktion von Nachrichten.
- Recherchieren Sie, welche unterschiedlichen Nachrichtenformate es gibt.

Fake News: „Make it more sexy“

Laut einer im Frühjahr 2020 vom Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) erhobenen Studie legen Lehrer:innen an deutschen Schulen großen Wert auf die Vermittlung von Nachrichtenkompetenz.⁷ Für besonders wichtig hielten die befragten Lehrer:innen die drei Aspekte „Falschmeldungen bzw. 'Fake News' erkennen können“ (84% aller Befragten), „Einschätzen können, welchen Informationsquellen man vertrauen kann“ (82 %) und „Nachrichten kritisch hinterfragen und einordnen können“ (71 %) (vgl. IfD-Allensbach 2020, S. 39).

STILLE POST erzählt mehrfach von der Bearbeitung von Fotografien bzw. Filmaufnahmen:

- (1) Khalils Freundin Leyla zeigt den Schüler:innen an ihrem PC-Arbeitsplatz, wie ein Prominenten-Foto bearbeitet wurde. Die Köpfe eines Paares wurden so gedreht, als ob sie sich küssen würden. „Das ist gefälscht!“ rufen die Schüler:innen.
- (2) Khalil bearbeitet das von seinem Schüler Mehmet aufgenommene Video der Exkursion, indem er aus der Aufnahme Ausschnitte auswählt und für die Präsentation zusammenschneidet.

⁶ <https://www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/das-junge-politik-lexikon/320824/nachrichten/>

⁷ <https://www.presseportal.de/pm/6936/4694258>

- (3) In einer Schlüsselszene des Films (56:10-59:26) bearbeiten Leyla und Khalil das zugespielte Bildmaterial der kurdischen Videoaktivist:innen, ehe sie den Beitrag mit dem Titel „Unruhen in Cizre: Türkisches Militär greift Zivilbevölkerung an“ hochladen: Sie verändern Bildausschnitt und Lautstärke und fügen sogar noch zusätzliche Geräusche aus dem Archiv hinzu, um den Beitrag spektakulärer zu machen und die Wirkung zu verstärken.

STILLE POST verdeutlicht, dass es beim „Krieg der Bilder“ um die Aufmerksamkeit der Zuschauer:innen geht, die letztlich – so der Rat von Leylas Chefredakteurin – nur über Personalisierung und Emotionalisierung funktioniert: „Leyla, wenn Sie wollen, dass jemand diesen Krieg wirklich spürt, dann müssen wir Ihrer Protagonistin in die Augen sehen, wenn ´s [...] ernst wird. Wir müssen ihren Herzschlag spüren, ihren Atem hören, verstehen Sie?“ Die kurdische Videoaktivistin ist sogar bereit, für die Berichterstattung ihr Leben zu riskieren. Ihr Livestream hat zwar jede Menge Zuschauer:innen – doch ihr Opfer war umsonst.

Fragen und Anregungen:

- Regisseur und Drehbuchautor Florian Hoffmann hat in einem Statement zum Film gesagt: „Cizre lag in Schutt und Asche, tausende unschuldige Menschen waren ums Leben gekommen oder schwer verletzt - aber in unseren Medien wurde es mit keiner Zeile erwähnt! Ich setzte meine Recherche in verschiedenen Nachrichtenagenturen fort und wollte wissen: Warum wird über manche Kriege berichtet und andere einfach übergangen? Oder anders gefragt: Was brauchen Kriegsbilder, um im Wettbewerb um Medienaufmerksamkeit konkurrieren zu können?“ - Erörtern Sie seine Frage(n).

Medienkritik 2.0: Orientierung in der Bilderflut

Die Bearbeitung von Bildern ist für die meisten Menschen heute selbstverständlich: Ohne die Verwendung von Filtern und Zusatzeffekten geht bei Instagram & Co. nichts mehr. Das eigene Aussehen wird verschönert, das Erlebte aufgehübscht und ausgeschmückt.

STILLE POST stellt die Frage nach der „Wahrheit“ der Bilder. Gibt es überhaupt (noch) einen Unterschied zwischen „Fake News“ und „Real News“? Mit Bildern, so erzählt der Film, lässt sich dieser Unterschied jedenfalls nicht mehr belegen. *Deep Fakes* sind möglicherweise die Zukunft. Willkommen in der Wirklichkeit. Was es daher braucht, ist Film- und Bildkompetenz. Ein Verständnis für den Zusammenhang von Inhalt und Form.

Unterrichtsmaterial-Tipps für Lehrende:

- *Good News - Bad News - Fake News:* Für das Themenfeld „Journalismus und Fake News“ bietet das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) auf der Website <https://apps.medienberatung.online/news/> vier interaktive Lernbausteine an, die mit dem Comenius-EduMedia-Siegel ausgezeichnet wurden: (1) „Medien und Demokratie“, (2) „Journalismus und Pressekodex“, (3) „Jeder kann veröffentlichen“ und (4) „Du als Autor“.
- *Fake News und Social Bots im digitalen Zeitalter:* Auf dem Niedersächsischen Bildungsserver stehen für den Einsatz in Jahrgang 10 des Sekundarbereichs I/BBS⁸ sowie für den Sekundarbereich II⁹ ausführliche Unterrichtsmaterialien zum Thema „Fake News und Social Bots im digitalen Zeitalter“ bereit. Für den Sekundarbereich II z.B. werden drei Unterrichtseinheiten angeboten: (1) „Irreführung durch Manipulation und Unwahrheiten im Internet“, (2) „Bewertungskriterien von Informationen und Bildern im Internet“ und (3) „Extremistische Inhalte im Netz“. Dort finden Sie auch weitere „Tipps für Klicks“ zu Plattformen, die bei der Überprüfung von Inhalten (auch Bildern) helfen.

⁸ https://www.nibis.de/uploads/1chaplin/files/FakeNews_SekI.pdf

⁹ https://www.nibis.de/uploads/1chaplin/files/FakeNews_SekII.pdf

Der Kurdenkonflikt

Hintergrund des Films ist der sog. Kurdenkonflikt bzw türkisch-kurdische Konflikt. Die Kurden, die auch als "größtes Volk ohne Land" bezeichnet werden, leben heute vor allem in fünf Staaten: Türkei (ca. 13 Mio.), Iran (ca. 5,7 Mio.), Irak (ca. 4 Mio.), Syrien (ca. 1 Mio.) und Armenien (ca. 400.000) (Quelle: MIHATSCH 2020). Auf diese Situation spielt Khalil mit dem Witz an, den er dem türkischen Vater seines Schülers Mehmet erzählt: *„Was sagt ein kurdischer Pirat? Kein Land in Sicht.“*

Da der Film das Wissen über den Kurdenkonflikt voraussetzt, können im Unterricht die Geschichte des Konflikts, seine Ursachen und Hintergründe sowie Bearbeitungs- und Lösungsansätze thematisiert werden, zum Beispiel mit Hilfe eines kurzen Online-Dossiers der Bundeszentrale für politische Bildung (vgl. MIHATSCH 2020).

Über Khalils Herkunft und Familiengeschichte erfahren die Zuschauer:innen erst nach und nach durch Gespräche mit seiner deutschen Freundin Leyla, dem kurdischen Friseur Cihan und dem kurdischen Aktivist Hamid: Khalil ist Kurde. Seine Eltern sind zusammen mit seiner kleinen Schwester Senem von türkischen Soldaten erschossen worden. Khalil konnte entkommen und wurde als kleiner Junge von Cihan nach Deutschland geholt.

Der türkisch-kurdische Konflikt in Deutschland

STILLE POST erzählt davon, dass der türkisch-kurdische Konflikt Deutschland erreicht hat: Da schaut Khalil einen TV-Bericht über gewalttätige Auseinandersetzungen zwischen „Kurden und türkischen Nationalisten“ in Hamburg (1:11:25-1:11:39). Da nehmen Khalil und Leyla gemeinsam an einer Demonstration teil (1:03:21-1:03:59), auf der pro-kurdische Slogans gerufen werden.¹⁰ Da wird am Morgen nach der Demonstration die Scheibe des Friseursalons eingeworfen, weil Melda, die Enkelin von Friseur Cihan, die kurdische Fahne im Fenster aufgehängt hat, die Khalil ihr geschenkt hat.

Eindrucksvoll verdeutlicht der Film am Beispiel von **Melda** und **Mehmet**, zwei Schüler:innen Khalils, dass der türkisch-kurdische Konflikt auch an deutschen Schulen ausgetragen wird. So vertraut Melda ihrem Lehrer am Rande des Sportunterrichts an, dass Mehmet ihr eine kurdenfeindliche Legende erzählt hat. Als derselbe Schüler nach der Präsentation des Videos eine kurdenfeindliche Bemerkung macht („Auf die Frauen, die wir lieben, und die Kurden, die wir kriegen!“) wird Khalil, der bis dahin als liebevoller Lehrer charakterisiert wurde, zum ersten Mal laut und brüllt die Klasse an. Ein weiteres Mal eskaliert die Situation, nachdem Mehmet der Klasse verrät, dass Melda Kurdin ist. Khalil explodiert und gesteht, dass er auch Kurde sei. Khalil wird zum Direktor zitiert und trifft beim Warten auf dem Flur auf den türkischen Vater.

Fragen und Anregungen zum Kurdenkonflikt bzw. türkisch-kurdischen Konflikt:

- Der Kurdenkonflikt: Beschreiben Sie die Ursachen und Hintergründe des Kurdenkonflikts. Stützen Sie sich dabei zum Beispiel auf den Online-Beitrag „Kurdenkonflikt“ von Moritz A. Mihatsch (2020).¹¹
- Der türkisch-kurdische Konflikt in der Schule: Beschreiben Sie, in welcher Form sich der türkisch-kurdische Konflikt in der Berliner Grundschule zeigt, an der Khalil als Lehrer tätig ist.

¹⁰ „Lang lebe der kurdische Widerstand! Die Kurden, das Volk Kurdistans, stehen geschlossen hinter ihrem Anführer Öcalan! Bis zum Sieg! Widerstand bedeutet Leben! Kurden dieser Welt vereinigt euch! „Unsere Gefallenen sterben nie!“

¹¹ <https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54641/kurdenkonflikt/>

- PKK: Im Film erwähnt die grüne Bundestagsabgeordnete Claudia Roth in ihrer Rede kurz die PKK. Bei der pro-kurdischen Demonstration, an der Khalil und Leyla teilnehmen, wird der Name von PKK-Führer PKK-Gründers Öcalan gerufen. Die „Arbeiterpartei Kurdistans“ (PKK) wurde in der Bundesrepublik 1993 verboten. Recherchieren Sie die Gründe, zum Beispiel in der Broschüre des Bundesamts für Verfassungsschutz (Stand: Februar 2019).¹² - In Deutschland ist das PKK-Verbot umstritten – besonders wegen des Kampfes kurdischer Organisationen gegen den sog. „Islamischen Staat“. Recherchieren Sie verschiedene Positionen zu dieser Frage und erörtern Sie die Einstufung.
- TV-Tipp: Die 44-minütige TV-Dokumentation „Die Kurden - Unterdrückung, Terrorismus und Verrat“ (2020) von Rainer Fromm ist noch bis zum 6. Juli 2023 in der ZDF-Mediathek zu finden.¹³

Menschenrechtsverletzungen: Die Verantwortung der Staatengemeinschaft

In einer eindrucksvollen Sequenz mit erschütternden Aufnahmen aus Cizre (47:52-49:20), rufen die Menschen Deutschland und Europa auf, einzuschreiten und sie zu beschützen. Yara, die kurdische Aktivistin, ist nach den Fernsehbeiträgen über die Lage in Cizre der Meinung: „Nach dieser Berichterstattung müssen die UN, Deutschland, Frankreich reagieren.“ Doch trotz der im Film gezeigten TV-Berichte über Menschenrechtsverletzungen blieb die Hilfe der Staatengemeinschaft aus.

Ein 2017 veröffentlichter Bericht des UN-Hochkommissars für Menschenrechte wirft der türkischen Regierung massive Menschenrechtsverletzungen vor: Zwischen Juli 2015 und Dezember 2016 seien rund 2.000 Menschen getötet, ganze Gemeinden im Südosten der Türkei dem Erdboden gleichgemacht worden. In den sozialwissenschaftlichen Fächern kann am konkreten Beispiel der Belagerung von Cizre der Frage nachgegangen werden, welche Maßnahmen den Vereinten Nationen und anderen internationalen Organisationen zur „Bewahrung, Schaffung und Sicherung des Friedens“ und zum Schutz der Menschenrechte zur Verfügung gestanden hätten (siehe unten: Lehrplanbezüge).

Fragen zur Belagerung von Cizre:

- Recherchieren Sie die Position der Bundesregierung und der im Bundestag vertretenen Parteien während der Belagerung von Cizre. Stützen Sie sich dabei auch auf die Bundestagsdebatte zur aktuellen Lage in der Türkei am 10. November 2016, aus der im Film ein Auszug zu sehen ist (siehe Anhang).
- Recherchieren Sie, zu welchen Ergebnissen der 2017 veröffentlichte Bericht „*Report on the human rights situation in South-East Turkey*“ des UN-Hochkommissars für Menschenrechte kommt.¹⁴

¹² <https://t1p.de/rn8qr> [Kurzlink erstellt mit Hilfe des Kurz-URL-Service T1P.de]

¹³ <https://www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/die-kurden-unterdrueckung-terrorismus-und-verrat-102.html>

¹⁴ https://www.ohchr.org/sites/default/files/Documents/Countries/TR/OHCHR_South-East_TurkeyReport_10March2017.pdf

Filmische Gestaltung

Dem Debütfilm von Regisseur und Drehbuchautor **Florian Hoffmann** (geb. 1987) merkt man das Engagement und das Herzblut an, das in seiner sorgfältigen Inszenierung, der gelungenen Integration von authentischen Handyvideos, der stimmungsvollen Kameraarbeit, dem sorgfältigen Szenenbild sowie der auffälligen Farb- und Lichtgestaltung zum Ausdruck kommt.

Authentisches Archivmaterial

Immer wieder sind im Film Ausschnitte des zugespielten Materials zu sehen. Im Abspann informiert eine Texttafel über diese Aufnahmen: „Das in diesem Film verwendete Archivmaterial wurde von Bewohner:innen aus Cizre während des Konflikts 2015/2016 aufgenommen.“ Diese authentischen Handyvideos aus der kurdischen Krisenregion sind für Florian Hoffmann das „Herzstück“ des Films. Sie wurden durch Blickmontagen geschickt in den Spielfilm integriert.

Blickmontage: Reaktion auf das Gesehene

Formal auffällig sind zahlreichen Einstellungen, in denen Khalil zu sehen ist, während er auf dem Notebook oder dem Smartphone ein Video oder eine Nachrichtensendung schaut. Eine in vielen Filmen zu beobachtende dreiteilige Form der *Blickmontage* zeigt zunächst (1) eine Figur, wie sie zu etwas blickt (das Bild des Blickes), (2) dann ist zu sehen, wohin die Figur blickt (das Bild des Objekts des Blicks), ehe in einem „*Reaction Shot*“ gezeigt wird, (3) wie der Blickende auf das Erblickte reagiert (die Reaktion auf das Objekt des Blicks).

In *STILLE POST* ist diese „klassische“ Form der Blickmontage gut bei der Inszenierung des *auslösenden Ereignisses* zu beobachten: (1) Khalil schaut nachts allein das der Nachrichtenagentur zugespielte Material. Eine lange eindrucksvolle Einstellung zeigt zunächst, wie er in der dunklen Küche gebannt auf den Monitor starrt (11:05-11:42). (2) Erst dann sind die Videoaufnahmen zu sehen, die Khalil gerade betrachtet: Menschen auf einer Demonstration werden plötzlich beschossen und laufen panisch davon (11:42-12:10). (3) Eine aus einer etwas anderen Perspektive und näher aufgenommene Einstellung zeigt Khalil seitlich von vorn, so dass seine Erschütterung deutlich im Gesicht zu erkennen ist (12:10-12:25, Abb. 3). (4) Während einer weiteren Videoaufnahme spiegelt sich Khalils Gesicht auf dem Display des Notebooks. Er hält das Video an (12:25-13:02). (5) Khalil spult zurück (13:02-13:08). (6) Das Bild, das er anhält, zeigt einen Fuß mit einem Leberfleck (13:08-13:17, Abb. 6). (7) Khalil klappt plötzlich das Notebook zu (13:17-13:27), steht auf und geht auf den Balkon (13:27-14:10). – Warum Khalil so reagiert, wird erst durch die anschließenden Gespräche mit Hamid im kurdischen Kulturverein und mit Cihan im Friseursalon deutlich: Khalil glaubt, den Leberfleck seiner totgeglaubten Schwester wiedererkannt zu haben. Ein Moment, der die nachfolgenden Ereignisse auslöst.

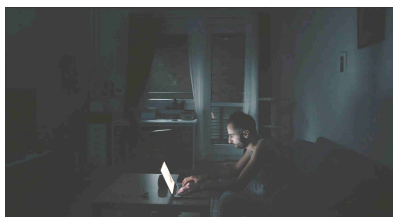


Abb. 1:

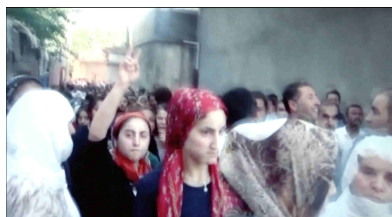


Abb. 2:

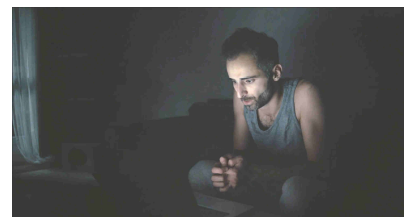


Abb. 3

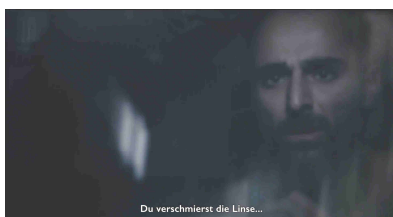


Abb. 4

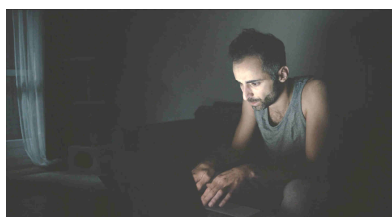


Abb. 5



Abb. 6

In einigen anderen Szenen wählt *STILLE POST* jedoch einen auffällig anderen Weg der Auflösung: Regisseur Florian Hoffmann verzichtet auf die einführende Einstellung (1), sondern zeigt gleich die Videoaufnahme oder den Fernsehbeitrag (2) gefolgt von der Reaktion (3).

Zwei eindrucksvolle Beispiele für diese besonders kunstvolle Montage:

(1) Nachdem Khalil die Schüler:innen in der Eröffnungsszene auf den Besuch des Nachrichtensenders eingestimmt und sein Schüler Mehmet zum Kameramann bestimmt hat, zeigt die nächste Szene die etwas verwackelten Bilder, die Mehmet mit der Videokamera in der Redaktion aufgenommen hat. Das überraschende Vorspulen des Bildmaterials (*Jump Cuts*) und die Geräusche im Off (Tasturklicks) legen nahe, dass das aufgenommene Videomaterial gerade bearbeitet wird. Doch durch wen, wo und wann? Eine eindeutige Einordnung ist erst durch die folgende Einstellung möglich: Sie zeigt Khalil, wie er in der Küche am Notebook arbeitet, während die Stimme der Chefredakteurin im Off weiter zu hören ist. Geschickt spielt die Montage hier mit den Erwartungen der Zuschauer:innen.

(2) Nachdem Khalil und Leyla den Beitrag bearbeitet und hochgeladen haben, sind nach einem Schwarzbild in der folgenden Szene zunächst Beiträge aus ARD- und ZDF-Nachrichtensendungen zu sehen, ehe die grüne Bundestagsabgeordnete Claudia Roth bei einer Debatte im Bundestag gezeigt wird (Abb. 1). Erst durch zwei weitere Einstellungen wird dieser Ausschnitt kontextualisiert: Khalil verfolgt zusammen mit Yara, einer kurdischen Aktivistin (Abb. 2), im kurdischen Kulturverein die Debatte: Auf dem Fernseher im Hintergrund (Abb. 3) ist die Fortsetzung von Roths Rede zu sehen und zu hören. Leylas und Khalils nächtliche Arbeit hat etwas bewirkt.



Abb. 1: Claudia Roth im Bundestag

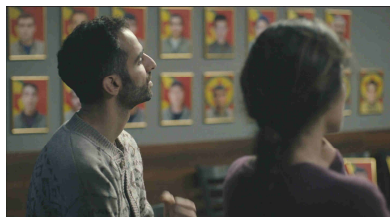


Abb. 2: Khalil im Kulturverein

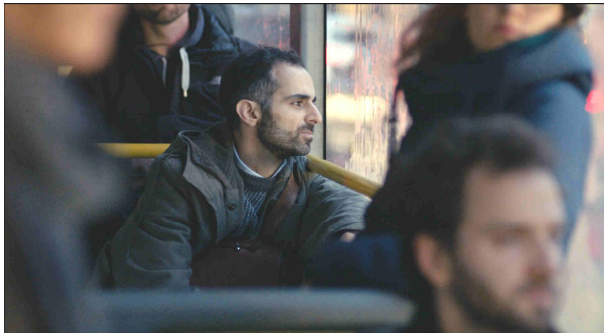


Abb. 3: Fernseher im Hintergrund

Durch diese Form der Blickmontage wird die Rolle des Rezipienten bei der aktiven Konstruktion der *Story* deutlich. Aus den im Plot dargebotenen Informationen müssen die Zuschauer:innen Schlussfolgerungen – zum Beispiele auf die zeitliche und räumliche Einordnung - ziehen.

Kontrastmontagen

Die „Reaction Shots“ sind meist als lange, sehr ruhige Einstellungen gestaltet. Sie stellen einen harten Kontrast zu den bewegten, meist sehr unruhigen Aufnahmen der Videoaktivisten dar, die im Krisengebiet – oft unter Lebensgefahr – die Ereignisse dokumentieren wollen. Bei anderen Übergängen bedient sich Hoffmann auch des Mittels der *akustischen* Kontrastmontage. Ein besonders eindrucksvolles Beispiel: Nachdem Khalil seinen Schüler Mehmet nach einer rassistischen Bemerkung („Auf die Frauen, die wir lieben, und die Kurden, die wir kriegen!“) des Klassenzimmers verwiesen hat, ist er in der Anschlusszene nachdenklich im Bus zu sehen. Die Außengeräusche (Motor, andere Fahrgäste) scheinen wie „in Watte“ ausgeblendet. Die Zuschauer:innen werden durch diese Art der Inszenierung eingeladen, sich in die Figur hineinzuversetzen, sich vorzustellen, worüber sie nachdenkt und nachzuempfinden, wie sie sich gerade fühlt. Durch laute Schüsse in dem unmittelbar folgenden Video aus Cizre werden die Zuschauer:innen wieder in die harte Realität zurückgeholt. Hier zeigt sich, dass Kontrastmontagen als Abgrenzungsmerkmale zwischen erzählerischen Einheiten (Sequenzen) fungieren können.



Khalil sitzt nachdenklich im Bus, dann ...



... ertönen laute Schussgeräusche im Video.

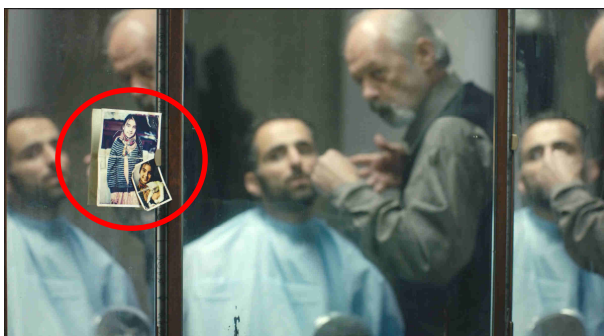
Schauplätze und Milieus

Protagonist Khalil bewegt sich in Berlin zwischen verschiedenen Schauplätzen, die von den Szenenbildnerinnen Anne Storandt & Winnie Christiansen sorgfältig ausgestattet wurden: die Wohnung von Khalil und Leyla, die Grundschule in Berlin, an der Khalil arbeitet (Turnhalle, Klassenzimmer, Lehrerzimmer, Schulhof, Flur), die Redaktion der (fiktiven) „German News Agency“ (gna), für die Leyla als Journalistin tätig ist, der Friseursalon von Cihan (liebenswert wie immer: Vedat Erincin), in der Khalil auch dessen Enkelin Melda (großartig: Melda Kanbak) begegnet und nicht zuletzt der kurdische Kulturverein. Hinzu kommen Straßenszenen des nächtlichen Berlins, denen manche Kritiker einen „noirish look“ bescheinigt haben (Allan Hunter auf Screendaily.com).

Motiv: Fotos

„Bilder hängt man nur von Menschen auf, die gestorben sind. – Eben.“

Bilder – genauer: Fotografien – spielen in *STILLE POST* eine zentrale Rolle. Von besonderer Bedeutung sind die Fotos von Khalils totgeglaubter Schwester Senem, die am Spiegel in Cihans Friseurladen hängen und die im Film mehrfach in den Blick genommen werden. Ihre Bedeutung wird durch den Einsatz eines besonders auffälligen filmischen Mittels betont: der *inneren Montage*. Zu Beginn der Einstellung werden durch das ästhetische Mittel der *Tiefenschärfe*¹⁵ die Fotos von Senem akzentuiert, ehe durch *Schärfenverlagerung*¹⁶ Khalil und Cihan im Gespräch zu erkennen sind (siehe Abb. unten). Der Einsatz der inneren Montage betont die Bedeutung dieser Fotos bereits, bevor die Zuschauer:innen im späteren Verlauf des Films erfahren, dass es sich um Khalils Schwester Senem handelt.



Scharf: Die beiden Fotos von Senem am Spiegel

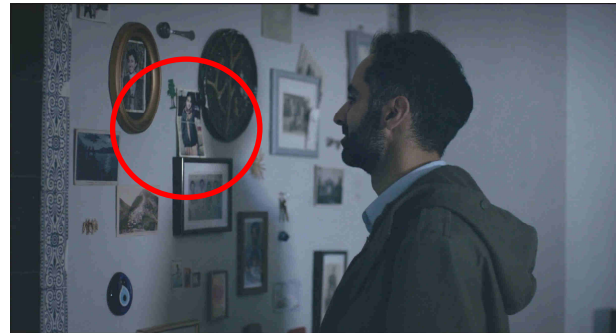


Scharf: Die beiden Männer im Gespräch über die Bilder

¹⁵ <https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/s:scharfentiefe-319>: „Das ästhetische Mittel der Tiefenschärfe ermöglicht über den Wechsel eines klein gehaltenen Schärfentiefe-Bereichs eine einstellungsinterne Verlagerung der Aufmerksamkeitslenkung in der diametralen Achse; die Tiefenschärfe steuert somit die Wahrnehmung von Motiven in Vorder-, Mittel- und Hintergrund, auf die durch Verlagerung des Tiefenschärfepunktes einzeln akzentuierend hingewiesen kann. Tiefenschärfenverlagerung ist darum eine Technik der filmischen Auflösung.“

¹⁶ <https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/s:scharfeverlagerung-1876>

Die Fotos werden im weiteren Verlauf des Films immer wieder von Khalil in den Blick genommen, ehe er sie in der Schlusszene an die Wand des Friseursalons zu Fotos seiner Eltern und verstorbener Verwandter und Freunden hängt (siehe Abb. unten): Khalil kann den Tod seiner Schwester endlich akzeptieren und Abschied nehmen.



Eine berührende Szene verdeutlicht, dass das Tragen von Bildern Verstorbener eine große Bedeutung beim Trauern zukommt. So zeigt Melda ihrem Lehrer Khalil am Rande des Sportunterrichts, dass sie ein Foto ihrer Mutter unter ihrer Jacke trägt.

Die Funktion der Erinnerung wird mehrfach im Kurdischen Kulturverein deutlich, an dessen Wände gerahmte Bilder von „Gefallenen“ im Rahmen von Gedenkfeiern aufgehängt werden. Nachdem Khalil von Hamid erfahren hat, dass der Aktivist ihm ihm Glauben gelassen hat, Senem sei noch am Leben, um seine politischen Ziele zu erreichen, hängt Khalil die gerahmten Bilder seiner Eltern und seiner Schwester Senem ab.

Cues: Melda, das Mädchen mit dem roten Mantel

Wie wichtig Szenen- und Kostümbild sind, ist in STILLE POST am Beispiel von Melda gut zu erkennen. Die Schülerin Khalils wird bereits in der Eröffnungsszene des Films durch ihren auffälligen roten Mantel hervorgehoben. Hier zeigt sich die Bedeutung visueller „Cues“ für die Konstruktion der Story. Noch bevor Melda Khalil im Friseursalon ihres Großvaters Cihan den Tee bringt, verweist der auf dem Stuhl liegende rote Mantel bereits auf das Mädchen.



Melda im Foyer des Nachrichtensenders



Meldas Mantel im Friseursalon

Fragen und Anregungen zur filmischen Gestaltung

- ? Blickmontage: Recherchieren Sie den Begriff *Blickmontage*. Beschreiben Sie den klassischen dreiteiligen Aufbau und nennen Sie ein Beispiel aus dem Film.
- ? Reaction Shot: Recherchieren Sie den Begriff *Reaction Shot* (z.B. im Online-Lexikon der Filmbegriffe).¹⁷ Nennen Sie ein Beispiel für einen besonders auffälligen „Reaction Shot“ im Film und erläutern Sie seine Funktion.

¹⁷ <https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/r:reactionshot-1415>

- ? Kontrastmontage: Recherchieren Sie den Begriff *Kontrastmontage* (z.B. im Online-Lexikon der Filmbegriffe).¹⁸ Nennen Sie ein Beispiel für einen besonders „harten“ Kontrast im Film und erläutern Sie seine Funktion.
- ? Innere Montage: Recherchieren Sie mit Hilfe des Lexikons der Filmbegriffe den Unterschied zwischen Tiefenschärfe und Schärfentiefe. Erläutern Sie, was man unter „innerer Montage“ versteht und nennen Sie mindestens ein Beispiel aus dem Film.
- ? Motiv „Fotos“: Nennen Sie Szenen, in denen eine Fotografie handlungsrelevant ist. - Welche Bedeutung haben die Fotos von Semem für Khalil? Interpretieren Sie die Schlusszene, in der Khalil Senems Fotos vom Spiegel im Friseursalon abnimmt und an die Wand zu anderen Fotos hängt.
- ? Schauplätze: Zählen Sie alle Schauplätze des Films auf. Welche kommen besonders häufig vor? - Beschreiben Sie, an welchen Schauplätzen Khalil Hamid, dem kurdischen Aktivisten, begegnet. Interpretieren Sie Ihre Beobachtung.
- ? Farb- und Lichtgestaltung: Beschreiben Sie die Farb- und Lichtgestaltung des Films. Denken Sie dabei auch an die Tageszeit und das Wetter. Welche Farben herrschen vor? - Welche Farbe wird zur Akzentuierung von Melda eingesetzt?
- Filmprotokoll: Erstellen Sie zu einer kurzen Szene (z.B. zur Schlüsselszene, als Khalil in einem Video seine Schwester wiederzuerkennen glaubt) ein Filmprotokoll, in dem Sie für jede Einstellung die Länge, den Bildinhalt (Wer? Wo? Was?) und wichtige Parameter der filmischen Gestaltung (z.B. Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Kamerabewegung) notieren.
- Kurden im Film: Welche anderen Filme kennen Sie, in denen es um den Kurdenkonflikt oder die kurdische Geschichte geht bzw. in denen Kurden eine wichtige Rolle spielen? [Mögliche Antworten: siehe Abschnitt „Kurdistan und Kurd:innen im Film“ unten]

Kurd:innen und Kurdistan im Film (chronologische Auswahl)

- 🎬 Yol – Der Weg (Yol) (1982). Regie (R): Yilmaz Güney.
- 🎬 Ein Lied für Beko (Klamek ji bo Beko) (1992). R: Nizamettin Arıç.
- 🎬 Aprilkinder (1998). R: Yüksel Yavuz.
- 🎬 Reise zur Sonne (Güneşe Yolculuk) (1999). R: Yeşim Ustaoglu.
- 🎬 Schwarze Tafeln (2000). R: Samira Makhmalbaf.
- 🎬 Zeit der trunkenen Pferde (Zamani barayé masti asbha) (2000). R: Bahman Ghobadi.
- 🎬 Hejar - Großer Mann, kleine Liebe (Hejar) (2001). R: Handan Ipekçi. [bpb-FH]
- 🎬 Schildkröten können fliegen (2003). R: Bahman Ghobadi. [bpb-FH]
- 🎬 Close up Kurdistan (2007). R: Yüksel Yavuz. [D]
- 🎬 Min Dît - Die Kinder von Diyarbakir (Min Dît) (2009). R: Miraz Bezar.
- 🎬 Halabja – The Lost Children (2011). R: Akram Hidou. [D über das Massaker von Halabja]
- 🎬 Bekas (2012). R: Karzan Kader. [IKF-KC]¹⁹
- 🎬 Deine Schönheit ist nichts wert.... (2012). R: Hüseyin Tabak.
- 🎬 Der Imker (2013). R: Mano Khalil. [IKF-KC]²⁰
- 🎬 Der Junge Siyar (2013). R: Hisham Zaman.
- 🎬 My Sweet Pepper Land (2013). R: Hiner Saleem.
- 🎬 Folge meiner Stimme (Were Dengê Min) (2014). R: Hüseyin Karabey.

¹⁸ <https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/k:kontrastmontage-4397>

¹⁹ Download: https://film-kultur.de/publikationen/bekas_kc.pdf

²⁰ Download: https://film-kultur.de/publikationen/der-imker_kc.pdf

- 🎬 Hêvî – Hoffnung (2014). R: Yüksel Yavuz. [Dokumentarfilm]
- 🎬 Dil Leyla (2016). R: Özarslan. [D über Leyla İmret aus Cizre]
- 🎬 Haus ohne Dach (2016). R: Soleen Yusef.
- 🎬 Paradies! Paradies! (2016). R: Kurdwin Ayub. [D]
- 🎬 Die Schwalbe (2016). R: Mano Khalil.
- 🎬 Die Legende vom hässlichen König (2017). R: Hüseyin Tabak. [D über Yılmaz Güney]
- 🎬 Töchter der Sonne (Les Filles du soleil) (2018). R: Eva Husson.
- 🎬 Waffenschwestern (Soeurs d'Armes) (2019). R: Caroline Fourest.
- 🎬 Im Feuer – Zwei Schwestern (2020). R: Daphne Charizani.
- 🎬 This Rain Will Never Stop (2020). R: Alina Horlowa. [D]
- 🎬 Nachbarn (Neighbours) (2021). R: Mano Khalil.
- 🎬 The Other Side of the River (2021). R: Antonia Kilian. [D]
- 🎬 Stille Post (2021). R: Florian Hoffmann.
- 🎬 Köy (2021). R: Serpil Turhan. [D]
- 🎬 Sonne (2022). R: Kurdwin Ayub.

Literaturhinweise

- INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH (2020). Die Vermittlung von Nachrichtenkompetenz in der Schule. Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von Lehrkräften im Februar/März 2020. Allensbach: Institut für Demoskopie.²¹
- KREISER, Klaus (2020). *Geschichte der Türkei*. Von Atatürk bis zur Gegenwart. München: C.H. Beck (2., aktualisierte Aufl.).
- SEUFERT, Günter & KUBASEK, Christopher (2006). *Die Türkei*. Politik, Geschichte, Kultur. München: C.H. Beck (2. Aufl.), hier bes. S. 146-160 (Kurden und Türken).
- STEINBERG, Guido & ALBRECHT, Aliosa (2019). Kurden unter Druck: die Folgen des US-Truppenabzugs für den PKK-Ableger in Syrien. Berlin: Stiftung Wissenschaft und Politik -SWP- Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit (SWP-Aktuell 4/2019). <https://doi.org/10.18449/2019A04>.²²
- STROHMAIER, Martin & YALCIN-HECKMANN, Lale (2016). *Die Kurden*. Geschichte, Politik, Kultur. München: Verlag C.H. Beck (4., neu bearbeitete Aufl.), hier bes. S. 102-126 (Die Kurden in der Republik Türkei: Rebellion, Repression, Assimilation und Integration).
- WÖRMER, Nils & LAMBERTY, Lucas (2018): Der kurdische (Alb-)Traum: Das Unabhängigkeitsreferendum, der Fall von Kirkuk und die Auswirkungen auf die kurdische und irakische Politik, Konrad Adenauer Stiftung. <https://www.jstor.org/stable/resrep19760>

Webtipps

Zum Film:

- <https://chromosom-film.de/film/stille-post/> Website der deutschen Produktionsfirma zum Film
- <https://barnsteiner-film.de/stille-post/> Website des deutschen Vertriebs
- https://www.filmportal.de/film/stille-post_3c0cc1ed5dd44878880667d0e5e49e48 Filmportal.de
- <https://youtu.be/V8eZ7k1w-wg>: YouTube: Deutscher Trailer des Films

²¹ https://www.bdzv.de/fileadmin/content/6_Service/6-1_Presse/6-1-2_Pressemitteilungen/2020/Anhaenge/Bericht_Lehrkra__ftebefragung_Nachrichtenkompetenz_neutral.pdf

²² <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-61662-8>

Interviews mit Regisseur Florian Hoffmann:

<https://outnow.ch/News/2022/01/19/Stille-Post-Das-Interview-mit-Regisseur-Florian-Hoffmann>

Filmrezensionen:

<https://www.screendaily.com/reviews/whispers-of-war-thessaloniki-review/5164540.article> (06.11.21)

<https://www.balkanhotspot.org/62nd-tiff-whispers-of-war/> (Giovanni Stanislao, 16.11.21)

<https://www.balkanhotspot.org/whispers-of-war-how-war-impacts-every-part-of-our-lives/> (19.11.21)

<https://www.film-rezensionen.de/2022/01/stille-post/> (Oliver Armknecht, 24.01.22)

Kurdenkonflikt:

bpb: Der Kurdenkonflikt (Dr. Gülistan Gürbey, 12.08.2014)

<https://www.bpb.de/themen/europa/tuerkei/185907/der-kurdenkonflikt/>

bpb: Kurdenkonflikt (Moritz A. Mihatsch, 10.12.2020)

<https://www.bpb.de/themen/kriege-konflikte/dossier-kriege-konflikte/54641/kurdenkonflikt/>

Die Belagerung von Cizre:

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/gewalt-in-cizre-tuerkische-armee-stuermt-kurdische-stadt-a-1051639.html> DER SPIEGEL (06.09.2015):

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/tuerkei-dutzende-tote-bei-kaempfen-in-cizre-a-1052396.html> DER SPIEGEL (11.09.2015): Dutzende Tote bei Kämpfen in abgeriegelter Stadt Cizre

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/kurden-konflikt-in-deutschland-erneut-ausgangssperre-in-cizre-a-1052742.html> DER SPIEGEL (14.09.2015): Erneut Ausgangssperre in Cizre – Zusammenstöße auch in Deutschland

<https://taz.de/Belagerung-im-Kurdengebiet/!5270220/>
taz (28.01.2016): Dramatische Lage in der Stadt Cizre

<https://www.spiegel.de/politik/ausland/tuerkei-regierung-verkuendet-ende-des-einsatzes-in-cizre-a-1076913.html> DER SPIEGEL (11.02.2016): Türkische Sicherheitskräfte beenden PKK-Einsatz in Cizre

<https://www.amnesty.de/journal/2016/april/der-krieg-nebenan>
Amnesty International: Der Krieg nebenan (Amnesty Journal, 18.03.2016)

Lehrplanbezüge

Beispielhaft möchten wir Sie auf einige mögliche Lehrplanbezüge für das Gymnasium in Baden-Württemberg hinweisen (passend zum Sitz des Across Nations Filmverleihs). Besonders wichtige Stichworte sind **fett** markiert. Der Film ist selbstverständlich auch im Rahmen vergleichbarer Lehrplaneinheiten anderer Jahrgangsstufen, Schularten und Bundesländer einsetzbar.

Gemeinschaftskunde (Bildungsplan 2016)

8-10 3.1.3.3 *Politischer Willensbildungsprozess in Deutschland*. Die SuS können (2) Auswirkungen digitaler **Medien** auf die politische Willensbildung erläutern (zum Beispiel Blogs, soziale Netzwerke) (S. 22), „(7) die Aufgaben der **Medien** in einer demokratischen Gesellschaft erläutern (Information, Agenda-Setting, Herstellung von Öffentlichkeit, Ermöglichung der Teilhabe am öffentlichen Diskurs, Kritik und Kontrolle)“ (S. 23)

3.1.3.5 *Kontrolle politischer Herrschaft in Deutschland*. Die SuS können „(1) die Kontrolle politischer Herrschaft durch **Medien** erläutern (zum Beispiel investigativer Journalismus)“ (S. 25).

3.1.4.1 *Frieden und Menschenrechte*. Die SuS können „(1) einen vorgegebenen kriegsähnlichen **Konflikt analysieren**“ (S. 26), „(6) Maßnahmen der **UNO** zur Konfliktbeilegung nach Kapitel VI und VII der UN-Charta erläutern“, „(7) an einem vorgegebenen Konflikt **Maßnahmen der UNO** zur Bewahrung, Schaffung und Sicherung des Friedens bewerten“, „(8) an vorgegebenen Fallbeispielen die Einhaltung von **Menschenrechten** mithilfe von Auszügen aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte überprüfen“, „(9) Möglichkeiten zum **Schutz der Menschenrechte durch internationale Organisationen** (UN-Sicherheitsrat, UN-Menschenrechtsrat) und NGOs erläutern“ (S. 27).

3.1.4.2 *Die Europäische Union*.

11/12 3.2.1.2 *Frieden und Sicherheit*. Die SuS können „(6) das Konzept der Schutzverantwortung der Staaten im **humanitären Völkerrecht** beschreiben (Universalität und Schutz von Menschenrechten, humanitäre Katastrophen als Friedensbedrohung, humanitäre Interventionen zur Sicherung der Menschenrechte)“, „(8) Möglichkeiten zum **Schutz der Menschenrechte durch internationale Organisationen** (UN-Sicherheitsrat, UN-Menschenrechtsrat, ein internationales Strafgericht) und durch NGOs erläutern“ (S. 31)., „(9) **Maßnahmen von UNO**, NATO und NGOs zur Bewahrung, Schaffung und Sicherung des Friedens bewerten“ (S. 32).

3.2.1.3 *Deutsche Außenpolitik*. Die SuS können „(2) die Mitwirkung Deutschlands in NATO und UNO beschreiben“, „(3) mithilfe von Material überprüfen, inwieweit die deutsche Außenpolitik dem Zivilmächtskonzept entspricht (Einhegung militärischer Gewalt, Umsetzung international akzeptierter Normen, Entwicklung internationaler Institutionen)“, „(4) Anti-Terror-Gesetze im Spannungsfeld von Freiheit und Sicherheit bewerten“ (S. 32).

3.2.1.4 *Globales Regieren*. Die SuS können „(2) die **UNO als Akteur in den internationalen Beziehungen** bewerten (Konfliktlösung, Befriedung der internationalen Beziehungen, Schutz der Menschenrechte, Förderung nachhaltiger Entwicklung)“ (S. 33).

3.2.2.2 *Politische Teilhabe*. Die SuS können „(5) die Bedeutung der **Medien** für die politische Teilhabe erläutern (zum Beispiel Meinungs- und Pressefreiheit, Medienkonsum, Medialisierung der Wahlkämpfe, **Medialisierung der Politik**)“ (S. 34)

Deutsch (Bildungsplan 2016)

9/10 3.3.1.2 *Sach- und Gebrauchstexte*. Die SuS können „(9) Sachtexte aufgrund ihrer informierenden, instruierenden, appellativen, argumentativen, regulierenden Funktion bestimmen und unterscheiden (zum Beispiel Bericht, Kommentar, Leserbrief, Rede, Gesetzestext)“ (S. 51). Textgrundlage: **Nachrichten**, Reportagen u.a.

3.3.1.3 *Medien*.

Medien kennen: Die SuS können „(1) verschiedene Printmedien (zum Beispiel Zeitschrift, Zeitung) und verwandte digitale Medien (zum Beispiel Online-Zeitung) analysieren und vergleichen“, „(3) **Funktionen und Wirkungsabsichten von Medien** unterscheiden, vergleichen und bewerten (Information, Kommunikation, Unterhaltung, Meinungsbildung, Manipulation, politische Kontrollfunktion)“ (S. 53).

Medien nutzen: Die SuS können „(6) selbstständig verschiedene mediale Quellen zu Recherchezwecken nutzen, **Informationen darstellen und kritisch bewerten**; dabei auch komplexere Suchstrategien anwenden“ (S. 54).

Medien verstehen: Die SuS können „(12) ihren ersten Gesamteindruck eines Bildes, **Films** [...] erläutern und sich damit auseinandersetzen“ (S. 55), „(15) zentrale Inhalte eines **Films** [...] zusammenfassen und wiedergeben“ (S. 55), „(16) die Handlungsstruktur eines **Films** [...] mithilfe filmischer und erzähltechnischer Fachbegriffe erläutern“ (S. 55), „(17) unter Verwendung von **Fachbegriffen** altersgemäße **audiovisuelle Texte analysieren und interpretieren** (Schnitt, Montage, Sequenz, Kamerabewegung)“, „(18) Kriterien einer **Filmanalyse** erarbeiten und anwenden; ein **Filmprotokoll** zu einer kurzen Szene erstellen“ (S. 55).

Medien problematisieren: Die SuS können „(22) Medien hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit und Glaubwürdigkeit prüfen (zum Beispiel Vergleich einer **Nachricht** in unterschiedlichen Medienformaten)“ (S. 55).

11/12 3.4.1.3 *Medien*.

Medien verstehen: Die SuS können „(10) ihren ersten Gesamteindruck eines Bildes, **Films** [...] erläutern, begründen und für den Verstehensprozess nutzen“, „(12) Bilder differenziert beschreiben, analysieren und interpretieren; plausible Zusammenhänge zwischen Bildern und anderen Medien (zum Beispiel literarischen Texten, **Filmen**) herstellen“, „(15) sich mit **Filmkritik** und Aspekten der **Filmtheorie** auseinandersetzen“ (S. 72).

Medien problematisieren: Die SuS können „(17) sich kritisch mit der Wirkung und dem Einfluss der Medien auseinandersetzen“, „(18) die Bedingungen und Strukturen einer medial vermittelten Welt analysieren und reflektieren (individuell, gesellschaftlich, politisch, ökonomisch, historisch etc.)“ (S. 73).

Anhang

Deutscher Bundestag: Debatte zur aktuellen Lage in der Türkei (10.11.2016)

[...]

Claudia Roth (Augsburg) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

[...]

Erdogan macht mit seiner Politik klar: Er will keine politische Lösung der kurdischen Frage, die längst überfällig ist. Er will nicht das Ende der Gewalt, das wir auch von der **PKK** einfordern. Er ist nicht bereit, den **blutigen Krieg gegen die eigene Bevölkerung** [Im Film: Schnitt zu Kulturverein, 1:00:24] zu beenden, einen Krieg, der so viele Opfer gefordert hat und der flächendeckend ganze Städte zerstört hat. Schauen Sie sich die Bilder von **Cizre** an, schauen Sie sich die Bilder der Innenstadt von **Diyarbakir** an: Sie gibt es nicht mehr.

Erdogan grenzt darüber hinaus über 5 Millionen Wähler und Wählerinnen der **HDP** aus und macht so ihre Wahlentscheidung zunichte, Menschen, die für die offene, für die demokratische, für die europäische Türkei stehen. Wir vergessen sie nicht;

(Beifall beim BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

denn Vergessen tötet in der Türkei im **Herbst 2016**.

(Beifall beim BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bei der SPD und der LINKEN sowie bei Abgeordneten der CDU/CSU)

Wir vergessen sie nicht, die verhafteten Redakteure und **Murat Sabuncu**, den Chefredakteur der liberalen **Cumhuriyet**, die mitnichten Unterstützerin der **PKK** ist, sondern immer schon Verfechterin der säkularen, der kemalistischen Türkei war.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei **Joachim Gauck** dafür, dass er **Can Dündar**, den vorigen Chefredakteur, offiziell empfangen hat – ein wichtiges Zeichen, ein wichtiges Signal,

(Beifall beim BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bei der SPD und der LINKEN sowie bei Abgeordneten der CDU/CSU)

genauso wichtig wie die Auszeichnung der **Cumhuriyet** mit dem alternativen Nobelpreis. Das können wir hier auch gemeinsam feiern.

Wir vergessen sie nicht, die **Presse- und die Meinungsfreiheit**, die hinter Gittern ist, und nicht das **Demonstrationsrecht**, das mit Wasserwerfern und Gummigeschossen niedergemacht wird. Wir vergessen sie nicht, die 110 000 Richter und Richterinnen, Staatsanwälte, Polizisten und Polizistinnen, Lehrer und Lehrerinnen, Beamte, die entlassen oder eingesperrt wurden. Wir vergessen nicht über 5 000 Professoren, Dozenten, Dekane, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von den Universitäten verwiesen wurden, übrigens auch von der Deutsch-Türkischen Universität, weil manche von ihnen einen Aufruf unterzeichnet haben, einen Aufruf, mit dem sie für den Frieden in der Türkei eintreten. All das ist eine massive Einschränkung der **Wissenschaftsfreiheit** in der Türkei.

(Beifall beim BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und bei der SPD sowie bei Abgeordneten der CDU/CSU und der LINKEN)

Wenn wir uns die 110 000 Menschen vor Augen führen, diese beispiellose **Säuberungsaktion**, dann ist das mit überhaupt gar keinem Argument zu rechtfertigen, weil es sich bei weitem nicht um die **Gülen-Bewegung** handelt.

[...]

Quelle: Deutscher Bundestag, Stenografischer Bericht, 199. Sitzung, Donnerstag, den 10. November 2016, S. 19807-19808. PDF: <https://dserver.bundestag.de/btp/18/18199.pdf>. Alle **fetten** Hervorhebungen durch Michael M. Kleinschmidt]